

# Inhalt

*Georg Weißeno*

Einleitung

9

## I. Politikdidaktik und Unterricht

*Peter Massing*

Normativ-kritische Dimensionen politischer Bildung

19

1	„Politisches System“ und „Individuum“. Normative Bezugspunkte der politischen Bildung	19
2	Das pädagogische Demokratiemodell oder die Vernachlässigung der Politikwissenschaft durch die politische Bildung	21
3	Die verspätete Rezeption der Politikwissenschaft durch die politische Bildung	23
4	Drei Demokratiemodelle und ihre Bedeutung für Konzeptionen der politischen Bildung	25
5	Fundamentalkonflikte und normative Zurückhaltung	33
6	Die Wiederentdeckung der Demokratietheorie und die Renaissance des Normativen	35
7	Das magische Dreieck der Demokratietheorie und die normative Schwäche der politischen Bildung	37

*Gotthard Breit*

Demokratiepädagogik und Politikdidaktik

– Gemeinsamkeiten und Unterschiede

43

1 Projektbeispiel: Gewalt und Verantwortung	44
2 Projektbeispiel: Politische Bildung durch handwerkliche Arbeit	45
3 Beispiel Campino	47
4 Projektbeispiel: Einmischen als Bürgertugend – Der Fall Kastanie	50
5 Übergang zum Politikunterricht	54
6 Ausblick	57

*Ingo Juchler*

Politische Urteilsbildung – Kernkompetenz für den Politikunterricht	62
---	----

1 Politische Rationalität und Urteilsbildung	63
2 Normative Bestimmung politischer Urteilsfähigkeit	66
3 Zur Anbahnung politischer Urteilsfähigkeit im Politikunterricht	71

*Joachim Detjen*

Welche Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen soll die politische Bildung vermitteln?	76
---	----

1 Das ursprüngliche Verständnis von Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen	77
2 Der Kompetenzbegriff in kognitionspsychologischer Perspektive	82
3 Erziehungswissenschaftlich begründete Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen mit politisch bildenden Akzenten	86
4 Politikdidaktisch begründete Kompetenzmodelle	89
5 Kompetenzen im Entwurf der Gesellschaft für Politikdidaktik und politische Jugend- und Erwachsenenbildung (GPJE)	92
6 Bewertung der Kompetenzvorschläge	94

*Walter Gagel*

Entstehung und Systematik einer didaktischen Konzeption – das Beispiel Wolfgang Hilligen	99
1 Entstehung	99
2 Systematik	106
3 Relevanz	110

*Armin Scherb*

Ökonomische und politische Bildung vereinbar?	113
1 Problemstellung	113
2 Das Verhältnis von ökonomischer und politischer Bildung	114
3 Bildungspolitische Konsequenzen	127

**II. Lehren und Lernen im Politikunterricht***Georg Weißeno*

QualitätSENTWICKLUNG durch Bildungsstandards – nur ein Steuerungsproblem?	131
1. Wirksamkeit des Politikunterrichts	132
2. Schulinterne Maßnahmen der Unterrichtsentwicklung	135
3. Entwicklung eines domänenpezifischen Kompetenzmodells	137
4. Mentale Modelle von Politik	142
5. Schlussfolgerungen	145

*Dagmar Richter*

Lehren als Sequenzierung des Lernens – empirische Befunde	149
--	-----

1. Lehr-Lern-Formen, Handlungsmuster und Basismodelle des Lernens	149
2. Die „Struktur der Disziplin“ und ihre Basismodelle	153
3. Exemplarische Ergebnisse der interpretativen Fachunterrichtsforschung	155
4. Darbietender und entwickelnder Unterricht	157
5. Unterrichtsgespräche und (kontroverse) Diskussionen	158

*Sabine Manzel*

Politisches Lernen – Perspektiven aus der Neurobiologie und dem Konstruktivismus	165
--	-----

1. Vom Behaviorismus über die Kognitionspsychologie zum Konstruktivismus	165
2. Lernen aus Sicht der Neurobiologie	168
3. Selbstlernen und angeleitetes Lernen in der Politischen Bildung	172
4. Instruktion plus Konstruktion	175

*Thomas Goll*

„Sehen – Beurteilen – Handeln“ – ein aktuelles Unterrichtsdesign?	180
---	-----

1. Hilligens klassische Formel „Sehen – Beurteilen – Handeln“	181
2. Andere Zeiten – andere Politik?	185
3. Andere Schüler – andere Unterrichtsgrundlagen?	188
4. Zur Zeitgemäßheit von Hilligens Konzept	190

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	195
--	-----